

Nicht mehr als drei bis fünf

# Die Oligometastasierung

- 16 Psychosoziale Unterstützung  
**Krankheitsbewältigung bei Krebs**
- 30 Patientenzentrierte Entscheidungen?  
**Der Zusatznutzen neuer Medikamente**
- 40 Überlebenspflege  
**Störenfried Stress**
- 42 Aus dem Rhythmus  
**Schlafmangel hat Folgen**
- 50 Hilfreiche Kost  
**Gesunde Ernährung bei Brustkrebs**
- 58 Impressionen  
**20 Jahre mamazone e.V.**





Mastektomie, Wiederaufbau - und dann?

## Brustwarzenrekonstruktion durch Tätowierung

VON BRIGITTE WELTER, VORSTANDSMITGLIED MAMAZONE E.V.

**E**ine Brust ohne Brustwarze beeinträchtigt die meisten Brustkrebspatientinnen nach einer Amputation mit Wiederaufbau ganz erheblich in ihrem Selbstbild. Sie wünschen sich ihr vertrautes Aussehen zurück, ein nachvollziehbares Bedürfnis. Bei dem international renommierten Tätowierer für Fotorealismus, Andy Engel aus Marktstef, treffen sie auf Verständnis und höchste Präzision in der Nachbildung einer natürlichen Brustwarze.

Brigitte Welter, Vorstandsmitglied mamazone e.V., im Gespräch mit Andy Engel



***mamazone:** Herr Engel, sucht man im Internet nach Brustwarzenrekonstruktion durch Tätowierung, landet man zwangsläufig bei Ihnen. Woran liegt das?*

**A.E. (lacht):** Es liegt sicher daran, dass die Frauen sehr zufrieden sind, denen ich nach einer Brustkrebserkrankung mit anschließender Mastektomie und Wiederaufbau einen Warzenhof und einen Nippel tätowiert habe. Seit 25 Jahren steche ich Tattoos, und vor elf Jahren habe ich begonnen, mich zusätzlich auf Brustwarzenrekonstruktion zu spezialisieren, medizinisch korrekt müsste man eigentlich Mamillen-Areola-Komplex sagen.

***mamazone:** Was war der Anlass dafür?*

**A.E.:** Angefangen hat es, als eine meiner

Stammkundinnen 2008 an Brustkrebs erkrankte und mich bat, ihr eine neue Brustwarze zu tätowieren. Zuerst habe ich nein gesagt, weil es Neuland war, aber schließlich habe ich es gemacht - und es ist gut geworden. Sie war glücklich und hat mich dann weiterempfohlen. Ich bin Perfektionist und habe einen kre-

**„ Durch Krankheitsfälle in meiner Familie bin ich für die Folgen von Krebs sowieso sensibilisiert**

ativen Anspruch. Durch Krankheitsfälle in meiner Familie bin ich für die Folgen von Krebs sowieso sensibilisiert. Ich habe mit Ärzten gesprochen, mich mit diesem Thema intensiv beschäftigt, auch dem Wunsch der Frauen nach optischer Ganzheit ... na ja, und das ist dabei rausgekommen (schmunzelt)...

***mamazone:** Weltweit berühmt wurden Sie mit Ihren fotorealistischen Tattoos in 3-D-Optik, die Sie auch bei der Brustwarzenrekonstruktion anwenden. Können Sie das kurz erklären?*

**A.E.:** Erklärt ist es schnell, die Herausforderung ist aber, einen Warzenhof mit Nippel auch täuschend echt aussehen zu lassen. Kurz gesagt erzeuge ich durch

Schatten und unterschiedliche Farbnuancen für das Auge des Betrachters eine Tiefenwirkung, also eine dreidimensionale Wirkung. In unserem Fall so, als sei der Nippel erhaben und der Warzenhof wie in der Realität sanft abfallend. Das bedeutet 3-D-Optik, und diese Technik muss man beherrschen. Allerdings geht es nicht nur um die Technik, denn die neue Brustwarze soll ja der noch vorhandenen ähnlich sein. Dazu wird ein Foto der existierenden Brustwarze gemacht und in Umrissen auf die neue Haut übertragen. Sollten beide Brüste neu zu tätowieren sein, kann sich die Patientin aus verschiedenen real abgebildeten Brüsten anderer Frauen eine Art aussuchen, die ihr gefällt. Am besten wäre natürlich ein Foto, das vor der Mastektomie gemacht wurde. Sie sehen, das alles bedarf eines ausführlichen Gesprächs, bevor ich mit meiner Arbeit beginne. Zudem muss ich die Beschaffenheit der neuen Haut erkennen - und darum dauert der Prozess insgesamt etwa drei Stunden.

***mamazone:** Inzwischen muss man bis zu sieben Jahre auf einen normalen Tattoo-Termin bei Ihnen warten. Für Brustkrebspatientinnen bieten Sie glücklicherweise eine schnellere Lösung an. Wie sieht die aus?*

**A.E.:** Ja, speziell für Brustkrebspatientinnen ist seit elf Jahren einmal pro Woche ein ganzer Tag reserviert. Ich fand, die

Frauen haben durch ihre Erkrankung genug mitgemacht, da sollen sie sich nicht auch noch in die Schlange der normalen Tattoo-Termine einreihen müssen. Dadurch kann ich mittlerweile circa 100 Frauen pro Jahr helfen.

**mamazone:** Viele Patientinnen haben Sorge, dass ihnen die Farben eines Tattoos schaden, oder dass sie mit einer tätowierten Brust keine MRT mehr machen können. Ist das berechtigt?

**A.E.:** Nein. Ich arbeite ausschließlich mit geprüften Farben und habe mit einer Firma spezielle Farben entwickelt. Außerdem gibt es nach unserer Erkenntnis und etlichen Rücksprachen mit verschiedenen Ärzten keinerlei Hinweise darauf und auch keinen einzigen Fall, wo ein Tattoo oder die Tattoofarbe im MRT Probleme machte. Auch Farbrückstände, die sich in den Lymphknoten absetzen, sind nach heutigem Kenntnisstand in keinster Weise gesundheitsgefährdend. Ich beziehe mich hier auf Aussagen verschiedener Ärzte, da mir zur diesem Thema keinerlei Forschungsergebnisse vorliegen.

**mamazone:** Das beruhigt. Wann ist Ihrer Ansicht nach der beste Zeitpunkt für die Tätowierung?

**A.E.:** Der beste Zeitpunkt ist frühestens 6 bis 12 Monate nach der OP, die Wundheilung muss komplett abgeschlossen sein. Ich vereinbare zunächst einen Beratungstermin, der auch telefonisch sein kann. Ich informiere die Patientin über den Ablauf der Behandlung und kläre sie auch über Risiken auf, wie zum Beispiel eine Allergie auf die Farben oder das Pflaster, das zunächst über das frische Tattoo geklebt wird. Jede Frau bekommt zusätzlich für die erste Zeit schriftliche Verhaltensregeln mit. Vor Beginn muss ich ebenfalls wissen, welche Medikamente genommen werden und ob anderweitige Erkrankungen oder Unverträglichkeiten vorliegen. Bis das Tattoo sich völlig stabilisiert hat, können übrigens durchaus ein- bis eineinhalb Jahre vergehen. Manchmal sieht es dann blasser



Medizinische Brustwarzenrekonstruktion

Foto: Andy Engel

aus, aber ich biete jeder Frau die Möglichkeit, sich auch nach Jahren wieder an mich zu wenden, um das Ergebnis kostenlos zu optimieren. Auch bei vernarbter Haut, die die Farben vielleicht unterschiedlich aufnimmt, kann jederzeit kostenlos nachgearbeitet werden.

**mamazone:** Zum Schluss eine nicht ganz unwesentliche Frage: Wie teuer ist die Rekonstruktion von Nippel und Warzenhof, wird die Tätowierung von Krankenkassen übernommen?

**A.E.:** Die Rekonstruktion kostet 1.666 €, egal ob ein- oder beidseitig. Dieser Preis wurde uns schon 2008 von unserer ersten Kooperationsklinik übergeben. Einseitig kostet deshalb genauso viel, weil es sehr aufwändig ist, die Kopie

der Brustwarze dem Original anzugleichen. Danach entstehen keine weiteren Kosten. Muss man nacharbeiten, ist dies kostenfrei, egal wie oft. Wir möchten natürlich, dass die Patientin rundum zufrieden und glücklich mit dem Ergebnis ist. Das Endresultat kann man sowieso erst nach ein bis eineinhalb Jahren erkennen, da es so lange dauert, bis sich die Haut komplett stabilisiert hat. Selbst wenn die Patientin nach zwei bis drei Jahren wiederkommt und den Nippel und die Brustwarzen intensiver haben möchte, arbeiten wir noch kostenfrei nach. Auch in Bezug auf die Hygiene der Produkte setzen wir absolut neue und hohe Standards. Da wir mit vielen Professoren, Ärzten und Kliniken in ganz Deutschland kooperieren, werden die Kosten aber von den meisten Krankenkassen entweder komplett oder zumindest anteilig übernommen. Jede Kundin bekommt nach dem Beratungsgespräch, persönlich, per E-Mail oder Telefon, einen Kostenvoranschlag. Dieser kann dann bei der Krankenkasse zur Abklärung der Kostenübernahme eingereicht werden.

**mamazone:** Vielen Dank, Herr Engel, für dieses sehr informative Gespräch.

#### KONTAKT

**Andy Engel BWK GmbH & Co KG**

Marktbreiter Straße 24

97342 Marktstett

Tel. +49 (9332) 591 3900

<https://med-bwk.styng.com/>



Andy Engel verwendet für die fotorealistischen Brustwarzentattoos ein individuell entwickeltes Farbsatz zur Angleichung an die Gegenseite

Foto: ©nagaets - stock.adobe.com